Absender

Name, Vorname: _____

Funktion / Tätigkeit: _____

Einrichtung / Bereich: _____

Empfänger (bitte ankreuzen)

An

☐ Kita-/Einrichtungsleitung

Kopie an

☐ Mitarbeitervertretung / Betriebsrat

☐ ver.di – Fachbereich Bildung, Erziehung und Wissenschaft

☐ Zuständige Arbeitsschutzbehörde

Anschrift: _____

Ort, Datum: _____

Überlastungsanzeige / Gefährdungsanzeige

Hiermit zeige ich an, dass die Personalbesetzung am _____ in der _____ nach meiner Wahrnehmung nicht ausreichte, um die anfallenden Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

Datum: _____

Dienst / Schicht (Uhrzeit von – bis): _____

Bereich / Station / Abteilung: _____

Personalsituation

Sollbesetzung: _____ Fachkräfte, _____ Hilfskräfte

Tatsächliche Besetzung: _____ Fachkräfte, _____ Hilfskräfte

Art des Ausfalls

☐ Kurzfristige Krankmeldung

☐ Personal in andere Gruppe abgezogen

☐ Praktikant:in/FSJler als vollwertige Kraft gezählt

☐ Springer-/Vertretungsdienst nicht verfügbar

☐ Doppelbetreuung zweier Gruppen durch eine Kraft erforderlich

☐ Gruppe nicht nachbesetzt

☐ Springer ohne Gruppeneinarbeitung

☐ Ausfall ohne organisierten Ersatz

☐ Fachkraft-Kind-Schlüssel unterschritten

☐ Sonstiges: _____

Fehlende Qualifikation/Funktion

☐ Keine Einrichtungsleitung/Fachberatung erreichbar

☐ Integrationskraft fehlt bei Kindern mit Förderbedarf

☐ Erste-Hilfe-Funktion unbesetzt

☐ Keine heilpädagogische Fachkraft für Kinder mit komplexem Förderbedarf

☐ Keine anerkannte Fachkraft gemäß Betreuungsschlüssel

☐ Sprachförderfachkraft nicht verfügbar

☐ Keine stellvertretende Leitung vor Ort verfügbar

☐ Kein:e Kinderschutzbeauftragte:r erreichbar

☐ Sonstiges: _____

Erschwerende Umstände

Betreute Kinder: _____

Kurzfristig aufgenommene Kinder: _____

Erhöhter Betreuungsaufwand

☐ Hoher Anteil U3-Kinder
☐ Integrationskinder ohne Zusatzkraft
☐ Sprachbarrieren/Mehrsprachigkeit ohne Unterstützung
☐ Mehrere Eingewöhnungen zeitgleich laufend
☐ Kinder mit Eingliederungshilfe-Bedarf, Zusatzkraft noch nicht genehmigt/verfügbar
☐ Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
☐ Kinder mit herausforderndem Verhalten
☐ Kinder mit besonderem Pflegebedarf (Ernährung, Medikation)
☐ Überdurchschnittlich große Gruppe / vorübergehend überbelegt

Notfälle im Dienst

☐ Unfall/Verletzung eines Kindes
☐ Kind kurzfristig nicht auffindbar
☐ Gesundheitlicher Notfall (Kind oder Kolleg:in)
☐ Kind hat die Einrichtung selbstständig verlassen
☐ Alarm/Evakuierung (z. B. Brandmeldung, Sicherheitsalarm)
☐ Eskalation/Fremdgefährdung durch Kind
☐ Eskalation durch Erziehungsberechtigte
☐ Medizinischer Notfall mit Notarztbedarf (z. B. Krampfanfall, schwere allergische Reaktion)
☐ Hinweis auf Kindeswohlgefährdung während der Betreuung

Infrastruktur/Ausstattung

☐ Fehlende Materialien/Verbrauchsmittel
☐ IT-/Verwaltungssystem ausgefallen
☐ Hygieneproblem (Schimmel, Reinigung)
☐ Defektes Mobiliar oder Spielgerät gesperrt/nicht nutzbar
☐ Zu geringe Raumkapazität/ungeeignete Räume
☐ Außengelände gesperrt/nicht nutzbar
☐ Bauliche Mängel oder Sicherheitsrisiken im Außen- oder Innenbereich
☐ Heizungs- oder Sanitärausfall

☐ Sonstiges: _____

Konkrete Gefährdung

Situation kurz und sachlich schildern, z. B. 'Aufsicht bei Ausflug mit einer Kraft nicht durchgängig gewährleistet.'

Nicht oder nur eingeschränkt geleistet werden konnten

Pädagogische Begleitung

- ☐ Individuelle Förderung eingeschränkt
- ☐ Kreativ-/Bewegungsangebote entfallen
- ☐ Sprachförderangebote entfallen
- ☐ Entwicklungsbeobachtungen nicht durchführbar

Aufsicht & Sicherheit

- ☐ Aufsichtslücken entstanden
- ☐ Aufsicht bei Ausflügen/Außenaktivitäten nicht durchgängig gewährleistet
- ☐ Eingangsbereich/Übergabesituation nicht ausreichend beaufsichtigt
- ☐ Sicherheitsprüfung des Geländes/Materials unterblieben
- ☐ Schlaf- und Ruheaufsicht nicht vollständig möglich
- ☐ Gefahrenquellen (z. B. offene Türen, Treppen) konnten nicht ausreichend gesichert werden

Dokumentation & Elternkommunikation

- ☐ Portfolio-/Dokumentationsarbeit zurückgestellt
- ☐ Unfallmeldung und -dokumentation zeitlich verzögert
- ☐ Übergabe- und Teamkommunikation nicht vollständig möglich
- ☐ Elterngespräche nicht geführt/verkürzt
- ☐ Dokumentation im Rahmen des Schutzauftrags nicht zeitgerecht möglich

Arbeitsschutz Personal

- ☐ Gesetzliche Pausen nicht möglich
- ☐ Dauerhafte psychische Belastung durch anhaltende Überforderung
- ☐ Supervision und Fortbildung wegen Unterbesetzung ausgefallen
- ☐ Höchstarbeitszeit überschritten/Ruhezeit verkürzt
- ☐ Gefährdungsbeurteilung spiegelt aktuelle Belastungssituation nicht wider

Sonstiges:

_____

_____

Ergriffene Maßnahmen und Information

Informiert wurde (Name/Funktion): _____

Uhrzeit: _____

Auf welchem Weg?

- ☐ Telefon
- ☐ E-Mail
- ☐ Eintrag im Dienstbuch/Übergabebuch
- ☐ Persönlich
- ☐ Nicht erreicht

Reaktion der Leitung

- ☐ Keine Erreichbarkeit
- ☐ Anweisung zur Priorisierung
- ☐ Unterstützung organisiert (unzureichend)
- ☐ Abhilfe zugesagt (nicht erfolgt)
- ☐ Unterstützung organisiert (ausreichend)
- ☐ Keine Reaktion

Eigene Maßnahmen

- ☐ Aufgaben priorisiert (Aufsicht vor Angeboten)
- ☐ Gruppen zusammengelegt
- ☐ Kolleg:in aus Vor-/Nachbereitungszeit hinzugezogen
- ☐ Träger/Notdienst kontaktiert
- ☐ Kolleg:innen aus dem Frei angerufen
- ☐ Einrichtungsleitung informiert
- ☐ Erziehungsberechtigte über Situation informiert

☐ Sonstiges: _____

Ich bitte um folgende Maßnahmen

☐ Zusätzliche Betreuungskraft einsetzen
☐ Betreuungsschlüssel wiederherstellen
☐ Öffnungszeiten vorübergehend anpassen
☐ Gefährdungsbeurteilung aktualisieren
☐ Gruppen zusammenlegen / Aufnahmestopp
☐ Vertretungsregelung schaffen
☐ Träger/Fachaufsicht informieren
☐ Dienstplan und Abwesenheitsplanung überprüfen

☐ Sonstiges: _____

_____

_____

☐ Diese Situation ist nach meiner Wahrnehmung kein Einzelfall, sondern tritt strukturell wiederkehrend auf.

☐ Ich weise vorsorglich auf folgende allgemein einschlägige Regelungen hin:

- § 3 ArbSchG — Grundpflichten des Arbeitgebers: erforderliche Maßnahmen des Arbeitsschutzes treffen und auf Wirksamkeit prüfen.
- § 4 ArbSchG — Allgemeine Grundsätze: Arbeit so gestalten, dass Gefährdung für Leben und Gesundheit möglichst vermieden wird.
- § 5 ArbSchG — Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung), auch hinsichtlich psychischer Belastungen.
- § 618 BGB — Fürsorgepflicht des Arbeitgebers zum Schutz von Leben und Gesundheit der Beschäftigten.

Ich bitte um Kenntnisnahme sowie um Prüfung und Anpassung der Arbeitsbedingungen. Diese Anzeige dokumentiert ausschließlich die von mir wahrgenommene Sachlage; eine rechtliche Bewertung des Einzelfalls ist damit nicht verbunden.

Haftungsablehnung

Aufgrund der geschilderten Personal- und Arbeitssituation konnte ich die mir übertragenen Aufgaben nicht durchgängig mit der gebotenen Sorgfalt und Fachlichkeit erfüllen. Ich zeige dies an, um Schäden für die anvertrauten Kinder, die Einrichtung und mich selbst abzuwenden, und bitte um umgehende Abhilfe. Mängel oder Schäden, die nachweislich auf diese unzureichende Personal- und Arbeitssituation zurückzuführen sind und außerhalb meines Einflussbereichs liegen, habe ich nicht zu vertreten.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift

_____
Name in Druckbuchstaben